

HD SPLITTER

Ist HD suisse langweilig?

Ja, der Titel provoziert. Doch es ist halb so schlimm, wie es sich liest. Schliesslich muss HD suisse ja kein Vollprogramm à la SF 1 oder SF zwei bieten: HD suisse ist vielmehr eine gelungene Versuchsanordnung, die seit einem Jahr fast problemlos auf Sendung ist und ein recht abwechslungsreiches Programm sendet. Albrecht Gasteiner

Einerseits: Wer einen Beweis für die These sucht, dass Fernsehredakteure Wiederholungstäter sind, der hat keine Mühe, ihn bei HD suisse zu finden. An Austin Stevens, dem «Gefahrensucher», der kein unschuldiges Tier in Frieden lassen kann, hat man sich in den vergangenen Monaten mehr als nur sattgesehen, ebenso an den «Kings of Construction» oder den «Basejumpern von Lauterbrunnen». Da bieten SF1 und SF zwei ungleich mehr Aktualität und Abwechslung.

Andererseits: Welches sind denn überhaupt die Aufgaben und Ziele von HD suisse? Doch ganz bestimmt nicht, ein zweites SF 1 oder SF zwei zu sein, die gibt es nämlich schon.

Man hat sich in der Schweiz schnell daran gewöhnt, HD suisse als Selbstverständlichkeit zu betrachten. Doch über dieser an sich erfreulichen Tatsache ist schon fast in Vergessenheit geraten, dass es sich hier nicht einfach um einen weiteren Fernsehsender handelt, sondern um das Betreten und Erforschen von technischem Neuland. Denn HDTV hat kaum noch etwas mit dem Standardfernsehen aus der Mitte des letzten Jahrhunderts zu tun. Hier ist alles neu und grundlegend anders, und mit der zukunftsweisenden Entscheidung, nur noch Vollbilder zu senden, hat die SRG sogar die Bürde eines Pioniers von europaweiter Bedeutung geschultert.

Beim Aufbau einer komplett neuen Produktions- und Sendeinfrastruktur mit 24 Stunden Betrieb, völlig ohne Videobänder und im Progressiv-Format 720p50 kann man sich nicht auf jahrelange Erfahrungen abstützen. Und so besteht eine wichtige Aufgabe von HD suisse neben dem Aufbauen eines gesamtschweizerischen HD-Archivs darin, Erfahrungen zu sammeln und damit

unliebsame Überraschungen zu vermeiden, wenn in etwa drei Jahren alle sieben Fernsehsender der SRG den Schritt ins HD-Zeitalter tun. Es spricht sehr für die Kompetenz der Techniker beim federführenden SF, dass kaum eines der vielen kleinen Anfangsprobleme bis an die Öffentlichkeit gedrungen ist.

Auch auf der programmlichen Seite sind Erfahrungen zu machen und neuartige Probleme zu lösen. Zum Beispiel soll der Sender zwar attraktiv sein und dies nicht nur für die Deutschschweiz, allerdings nicht so attraktiv, dass er zur Konkurrenz für SF 1 oder SF zwei werden könnte. Denn es wird ihn ja in drei Jahren nicht mehr geben, wenn dann alle SRG-Programme auf HDTV umstellen werden. Doch nicht nur das sehr enge Budget verbietet spektakuläre Einkäufe, es gibt auch noch immer Hollywood-Studios, die ihre Filme aus Angst vor Piraterie überhaupt nicht zur Ausstrahlung in HD-Qualität freigeben. Dass jetzt auf HD suisse immer mehr attraktive Spielfilme und sogar amerikanische Serien angeboten werden, deutet auf ausserordentliches Verhandlungsgeschick der zuständigen Leute hin. Und wenn wir schon bei Spielfilmen sind: Dass diese in der Schweiz mit Soundtracks in bis zu vier verschiedenen Sprachen gesendet werden, ist nicht nur einsamer Weltrekord, sondern auch das Resultat ungewöhnlicher Anstrengungen. Denn die Ausstrahlungsrechte des Originalfilms müssen in der Regel in den USA einge-



kauft werden, die Rechte für die deutsche Synchronisation liegen aber bei einer Firma in München, die für Französisch in Paris und die für Italienisch in Rom. Mit allen muss verhandelt werden, alle wollen Geld – und dann klappt trotzdem noch lange nicht, weil in den verschiedenen Ländern unterschiedliche Schnittfassungen vorliegen. Da ist der Film je nach Jugendschutzbestimmungen oder auch nur nach dem Zeitschema des Senders in einem Land gleich mal ein paar Minuten kürzer als anderswo, und für diese Minuten gibts dann in dieser Sprache einfach keinen Ton.

Fussballmeisterschaft, Champions League, Skispringen, Spenglercup, Lauberhorn, Wimbledon, Opern, Konzerte, Ballett, Wissenschaft, Spielfilme, Serien, all das und noch viel mehr liefert uns HD suisse in einzigartiger Qualität und frei Haus. Und der Pioniergeist der Macher ist nicht zu bremsen: In diesem Jahr wollen sie erstmals einen 3-D-Film senden.

Hat da jemand «langweilig» gesagt?

www.hdtv-forum.ch